

# Newsletter 2/2019

14. Juni 2019



## INFO

### ELENA-Milchviehtag 28.11.2019

Frank Gaudin – Catherine Lutz – Dr. Andrea Fiedler – Prof. Barbara Benz

- Fütterungs-, Klauen- und Haltungsexpertise hochkonzentriert !

## PROJEKTFORTSCHRITTE

### AG Tiergesundheit

Im Elsass war die Testphase zur Erfassung von Gesundheitsdaten erfolgreich. Die drei am Test beteiligten Techniker erhielten eine positive Resonanz sowohl von beteiligten Milcherzeugern und Probenehmern als auch von den gewählten Vertretern der Milcherzeuger in der Landwirtschaftskammer. Daher werden wir im September 2019 die nächste Stufe erreichen, indem wir alle Teams des Service d'élevage zur Erfassung von Gesundheitsdaten schulen. Anschließend kann der Service allen Milcherzeugern im Elsass angeboten werden.

Die Zusammenarbeit lieferte auch einen Halbjahresbericht zum Gesundheitsmonitoring im Elsass. Der neu entwickelte Bericht wird die Argumente der Techniker für die Erfassung von Gesundheitsdaten untermauern und den Milcherzeugern den Nutzen des Gesundheitsmonitorings übersichtlich vermitteln. Derzeit laufen im Elsass Arbeiten zur Bewertung der technischen und wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Krankheitsvorkommen. Liegen die Ergebnisse vor, kann

im Bericht ein Kostenüberblick gegeben werden und die Berater werden dabei unterstützen, die direkten und indirekten Kosten dieser Krankheiten zu senken.

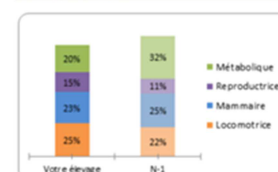
Mit den Erfahrungen des LKV's beim GMON Rind Baden-Württemberg wurden die Zielsetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung des neuen Angebots im Elsass erarbeitet. Besondere Aufmerksamkeit erhielten anschließend Diskussionen mit den Teams vor Ort, aber auch mit den Partnern der Landwirtschaftskammer des Elsass, um den Abstimmungsprozess und damit verbundene Anpassungen umzusetzen.



**Bilan Santé Troupeau**  
Période étudiée : 01/2018 à 09/2018  
GAEC DUPONT – SCHILTIGHEIM



Vision globale troupeau



Race dominante : 66		Groupe: Tout stock + 8000kg		Secteur : 045	
	Elevage	N-1	Objectif		
Effectif VT	44	42			
% vaches saines	60	56	>70		
% vaches de 1 à 3 pathologies	30	25	<30		
% vaches à plus de 3 pathologies	5	5	<5		

# Newsletter 2/2019

## AG Ziegen

Personelle Veränderungen beim LKV Baden-Württemberg prägten u.a. in den letzten Monaten die Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe Ziegen. Seit März 2019 ist Frau Maria Dammann in der AG aktiv und übernimmt inzwischen nach einer intensiven Einarbeitungsphase alle erforderlichen Aufgaben des LKV's als Projektpartner. Betriebsbesuche bilden den Schwerpunkt Ihrer Tätigkeiten, um die Ziegenhalter mit Informationen aus der Arbeitsgruppe zu unterstützen, spezielle Fragestellungen zu behandeln,

die z.B. auch Auskünfte zur Tierkennzeichnung umfassen.

Die Situation bezüglich der Vermarktung von Ziegenfleisch steht bei Betriebsbesuchen im Elsass sowie in Baden stets auch im Fokus. Hier kann die Arbeitsgruppe einen Beitrag zur Sammlung und Diskussion von Lösungsvorschlägen leisten. Aktuell wird auch eine Übersicht über alle im Vermarktungsprozess regional aktiven Akteure erstellt.

## AG Automatische Melksysteme (AMS)

Seit Anfang des Jahres wird die AG AMS von Herrn Simon Gollor vom LKV Baden-Württemberg unterstützt. Herr Gollor wird u.a. den Einsatz des Programms v@Irob in den badischen Betrieben zusätzlich begleiten.

Der Austausch fachlicher Kenntnisse und eine gemeinsame Fortbildung ist in diesem, durch technologische Weiterentwicklungen sich rasch wandelndem Bereich von großer Bedeutung, um den Milchviehhaltern stets kompetent zur Seite zu stehen. Aus diesem Grund führt die Arbeitsgruppe wie im letzten Jahr wieder eine Schulung für Berater von Betrieben mit automatischem Melksystem durch.



AMS-Beraterschulung 2018

Die Themenschwerpunkte am 18.06.2019 in Achern werden Vergleiche der jeweils von den beiden Organisationen verwendeten AMS-Auswertungsprogramme und die neuesten Entwicklungen des „Automatischen Melkens“ im Bereich Anwender-Software und Datenübertragung sein.

Die Arbeitsgruppe wird auch im Jahr 2019 AMS-Workshops für Milchviehhalter anbieten. Thematisch fokussiert und ausführlich behandelt werden der Energieverbrauch rund um das Melken und damit einhergehende Möglichkeiten der Energieeinsparungen, sowie die Förderung der Klauengesundheit in AMS-Betrieben.

Die Workshops finden am 16.09.2019 (Elsass) und 17.09. (Baden) statt.

# Newsletter 2/2019

## AG Schwein

Mit der Ankunft der afrikanischen Schweinepest nahe der französischen und deutschen Grenze ist das Jahr 2019 durch das große Thema Biosicherheit in Schweinehaltungsbetrieben gekennzeichnet.

Das Arbeitstreffen am 26. März wurde genutzt, um die auf beiden Seiten des Rheins getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Kontaminationsrisiken und zum bestmöglichen Schutz des Sektors zu überprüfen. Einige Elemente der neuen französischen Vorschriften, wie die räumliche Organisation der Tierhaltung und die Verkehrsflusssteuerung, werden den deutschen Landwirten im ELENA-Gebiet im Winter vorgestellt.

Neben dieser aktuellen Thematik beschäftigt sich die Arbeitsgruppe Schwein auch mit den Methoden zur Berechnung der verschiedenen Parameter bzw. Indikatoren, die in der Beratung zur Schweineproduktion verwendet werden. Einerseits sollen die Methoden zur Analyse der Eigenschaften einer Ration beleuchtet werden, indem die mit französischer und deutscher Software erzielten Ergebnisse verglichen werden. In einem zweiten Schritt können auch die

Methoden zur Bewertung technisch-wirtschaftlicher Leistungsparameter einem Vergleich unterzogen werden.



Ziel ist die Auswertung von Betriebsdaten ausgewählter elsässischer und badischer Zuchtbetriebe mit derselben Vorgehensweise und Methodik durch die Berater der Landwirtschaftskammer des Elsass und des LKV Baden-Württemberg.

## AG Werkzeuge und neue Indikatoren

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit u.a. mit der Umsetzung der elsässischen Ketoseauswertung (Ketose-Jahresbericht) in das baden-württembergische System. Die Chambre d'Agriculture Alsace und der LKV Baden-Württemberg verwenden bereits ein gemeinsam entwickeltes und in der jeweiligen Praxis sehr ähnliches Modell, um den Ketosestatus von Kühen zu beurteilen: **CétoMIR/KetoMIR**.

Diese gemeinsame Basis ermöglicht es, die gleiche Ketoseauswertung für die Milchviehbetriebe am Oberrhein zu erstellen. Der Bericht gibt einen aufschlussreichen Überblick zur Ketosesituation im Betrieb und zu den betroffenen Tiergruppen und liefert eine Berechnung der wirtschaftlichen Auswirkungen. Der Milcherzeuger kann Verbesserungspotenziale auf seinem Betrieb identifizieren und sein Berater kann ihn dabei unterstützen,

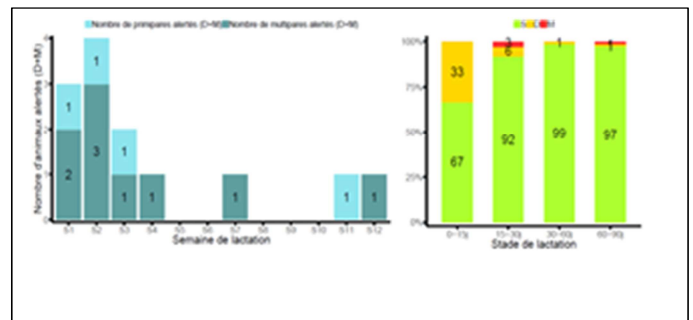
# Newsletter 2/2019

die entsprechenden Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen.

Parallel zu dieser Arbeit wird die Entwicklung der im ersten Newsletter beschriebenen Indikatoren MastiMIR und EMIR fortgesetzt. Hier arbeiten wir mit Daten aus dem Elsass und aus Baden-Württemberg. Die Berechnungsmodelle werden immer präziser, in einem nächsten Schritt muss geprüft werden, ob ein Modell geeignet ist, eine einzige Population am Oberrhein über die Grenzen hinweg abzubilden.

Die Ergebnisse dieser Berechnungen müssen schließlich noch validiert und in ein für den

Milcherzeuger und den Berater praktikables und kompaktes Auswertungssystem umgesetzt werden, damit diese neuen Merkmale in der Praxis verwendet werden können.



## AG Fütterung

Die Workshops zur Kälbergesundheit am 14. und am 15. März mit der Expertin Dr. Scheu vom Hofgut Neumühle in Rheinland-Pfalz waren ein voller Erfolg. In Hoffen im Elsass verfolgten 60 und einen Tag später in Welschensteinach (Baden) erlebten 50 deutsche und elsässische Milcherzeuger gespannt den Vortrag von Dr. Scheu ...



...und am Nachmittag im praktischen Teil des Workshops direkt im Stall an drei Stationen die Ausführungen von Dr. Scheu zum Tränkeplan für Kälber,....



... Erläuterungen und Mischungen zur Kälber-TMR von U. Beisswenger (LKV BW)...

# Newsletter 2/2019



... und die Durchführung samt Interpretation der Wachstumsbewertung beim Kalb von J. Wittmann (CAA).



Am 15. April vertieften 20 Milcherzeuger aus Baden und dem Elsass diese Erkenntnisse bei einem von der Arbeitsgruppe organisierten Besuch direkt vor Ort auf dem Hofgut Neumühle.

Nach der Workshop-Saison stand die Organisation des Services zur Maisreifeermittlung 2019 zusammen mit der Planung der Workshops zur Maissilageherstellung im August auf dem Programm. Diese Arbeiten dauern noch an und beinhalten auch die Übersetzung des Programms «Ensil'Expert» ins Deutsche. Diese Anwendung erlaubt eine umfassende Analyse der aktuell auf einem Betrieb vorhandenen Maissilage und deren Herstellung. Mit «Ensil'Expert» kann eine Beurteilung getroffen und daraus Verbesserungsvorschläge für die Herstellung der nächsten Maissilage erarbeitet werden.

Der «ELENA-Milchviehtag 2019» - eine hochkarätige Veranstaltung mit TOP-Referenten zur Milchviehhaltung – wird am 28.11.2019 stattfinden und aktuell von der Arbeitsgruppe organisiert. Wir konnten den französischen Fütterungsexperten Frank Gaudin sowie die Klauenexpertin Catherine Lutz und aus Deutschland die Klauen- und Haltungsexpertinnen Dr. Andrea Fiedler und Prof. Barbara Benz gewinnen und freuen uns, den Milchviehhaltern im ELENA-Gebiet diese herausragende Expertise zur Fortbildung anbieten zu können.

Detailliertere Informationen zum Veranstaltungsort, dem Tagesprogramm und den Anmeldemodalitäten folgen.